

Zwischen der

Firma:

(im Folgenden Arbeitgeber genannt)

und

Herrn/Frau

(im Folgenden Arbeitnehmer genannt)

wird folgende

URLAUBSVEREINBARUNG MIT URLAUBSVORGRIFF

abgeschlossen:

Der Arbeitnehmer verbraucht im Zeitraum vom bis Urlaub
im Sinne des Urlaubsgesetzes. Dabei werden

⇒ Arbeitstage

verbraucht.

Da zum Zeitpunkt des Urlaubsantrittes kein ausreichender abgereifter Urlaubsanspruch vorhanden ist, wird ein Urlaubsvorgriff von den aliquoten nicht-anspruchsberechtigten Urlaubstagen vereinbart. Für den Fall, dass das Arbeitsverhältnis dem Entstehen des zur Abdeckung des Urlaubsvorgriffes notwendigen Urlaubsanspruches endet (unabhängig Beendigungsgrund), verpflichtet sich der Arbeitnehmer, das zu viel erhaltene Urlaubsentgelt zurückzuzahlen, soweit es nicht bereits bei der Endabrechnung einbehalten worden ist.

....., am

Ort

Datum

.....

Arbeitgeber

.....

gelesen und ausdrücklich einverstanden

Arbeitnehmer